



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

### Josef Musch

*Baumreife:* Mitte September bis Anfang Oktober

*Genußreife:* November bis Januar

#### Frucht

*Größe und Form:* groß bis sehr groß, gerippt, meist unregelmäßig, oft höher, oft flacher gebaut.

*Fruchtschale* strohgelb, sonnenwärts lebhaft karminrot verwaschen oder gestreift, mit rostigen Schalenpunkten.

*Kelch* meist geschlossen, in weiter Kelchgrube.

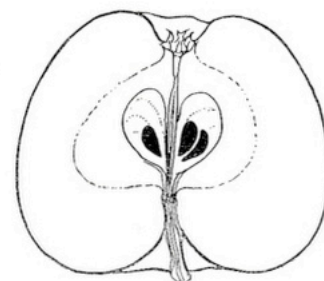
*Stiel* dick, kurz bis mittellang. Stielhöhle ziemlich eng.

*Kernhaus* breitwiebelförmig, klein bis mittelgroß.

*Fruchtfleisch* weißlichgelb, ziemlich grob und trocken, aber angenehm im Geschmack. Wirtschafts- und Eßapfel.

#### Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Wächst mittelstark, pyramidal, bildet mittelgroße, stabile Kronen. Laub glänzend dunkelgrün. Laub und Frucht sehr wenig schorfanfällig. Schnitt mittellang. Stellt an Boden und Lage geringe Anforderungen, nur keine Frostlagen, da früh-



blühend und in der Blüte empfindlich. Gebietsorte speziell für klimatisch rauhere Gegenden, nicht für das warme Klima. Beginnt früh mit dem Fruchten, trägt fast alljährlich und sehr reich. Schlechter Pollenspender. Geeignete Baumform: Halb- und Hochstamm, auch noch Viertelstamm auf Sämling oder Typ XI.

#### Anbauwert

Speziell eine Sorte für den Selbstversorgerobstbau in rauen Gegenden. Verlangt kaum Schorfbekämpfung. Ist infolge seiner Größe und Färbung für geringere Ansprüche noch ein guter Handelsapfel. Muß gut gedüngt werden.

#### Besondere nachteilige Eigenschaften

Die Güte der Frucht läßt zu wünschen übrig. Bei zu viel Stickstoff stippige Früchte.